



Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich

## **Halbjahresbericht des Präsidenten vom November 2021 an die Delegierten**

Höri im November 2021

In den Sommermonaten und im speziellen rund um die Herbstferien hat der Flugbetrieb wieder stark zugelegt. Nach wie vor rechnet die IATA mit einer Erholung. 2023 werden gemäss ihrer Prognose die Passagierzahlen wieder auf 105% derjenigen aus dem Jahre 2019, also vor Corona, ansteigen. Die Firma Airbus teilte mit, dass sie die Produktion ihrer Standardrumpfflugzeuge bis 2025 gegenüber 2021 verdoppeln will. Die Swiss nimmt aktuell mehr Geld ein als sie ausgibt und fliegt 90% der Ziele von 2019 an. Dies entspricht einer Kapazität von 50% - 55%. An diesen Zahlen sieht man, dass sich die ganze Flugbranche relativ rasch erholt.

Leider erreichten uns in diesem Jahr Austrittsschreiben von den Gemeinden Dänikon, Schöfflisdorf und Bergdietikon. Diese Austritte bedaure ich sehr. Auch wenn es in der letzten Zeit etwas ruhiger am Himmel geworden ist und das Fluglärmthema nicht mehr so präsent ist, darf man die Wichtigkeit des Schutzverbandes nicht vergessen. Wir haben in den vergangenen 54 Jahren viel erreicht. Dies dürfen wir nicht auf Spiel setzen. Gerade weil wir so breit abgestützt sind und Gemeinden aus allen Himmelsrichtungen vertreten sind, macht uns dies zu einer wichtigen Organisation zum Schutz unserer Bevölkerung. Es ist mir bewusst, dass sich die Interessen je nach geografischer Lage Ihrer Gemeinde unterscheiden. Ich appelliere an die Solidarität aller Gemeinden rund um den Flughafen Zürich. Wir sind es unserer Bevölkerung schuldig, uns zwar weiterhin für einen wirtschaftlich starken Flughafen einzusetzen, aber auch die Anwohnerinnen und Anwohner nicht zu vergessen.

Nur muss man sich wirklich ernsthaft fragen, wie wichtig der Flughafen wirklich für unsere Wirtschaft in unserem Land ist. Gemäss NZZ erreichte die Schweizer Wirtschaftsleistung fast wieder das Niveau vor der Krise. Das BIP lag noch 0.5 Prozent unter dem Vorkrisenniveau des 4. Quartals 2019. Gemäss Medien macht den Unternehmen vor allem die Unterbrüche in den Lieferketten zu schaffen. Schwierig ist die Situation auch für Detaillisten und Gastronomen.

Im Juli 2021 konnte man einen Hinflug von Basel nach Dublin für 5 Franken oder von Basel nach Sizilien für rund 20 Franken kaufen. Wollen wir diese Entwicklung wirklich?

Eine weitere Schlagzeile, die diesen Sommer erschien und nachdenklich stimmt, lautete: «Flüge ohne Passagiere drohen». Nach vollständiger Freigabe hat die EU im März eine Slotquote von 50% eingeführt.

Fluggesellschaften, die ihre Slots zu weniger als 50% nutzen, verlieren diese. Im Sommer funktioniert das knapp, für den Winter sehen die traditionellen Fluggesellschaften Probleme. Lösung: Leerflüge durchführen.

An diesen zwei Beispielen sieht man, wie wichtig es ist, dass wir hinschauen und hinterfragen.

Anfangs September erreichte uns Post des BAZL

Das Bundesverwaltungsgericht heisst Beschwerden gegen die Teilgenehmigung des Betriebsreglements 2014 des Flughafens Zürich weitgehend gut. Die Lärmauswirkungen der Abend- und Nachtstunden wurden nicht korrekt abgebildet und müssen neu festgesetzt werden. Der Schutzverband hat die Ausarbeitung der Rekurse zwar beauftragt, auch in der Version für die Gemeinden. Er ist aber infolge eines durch den Anwalt nicht eingehaltenen Termins nicht mehr im Verfahren involviert.

Ebenfalls im September fand die Fluglärmtagung der zhaw stat. Leider war das Interesse sehr gering. Auch von den Beiträgen erhoffte man sich mehr. Der Vorstand diskutierte über die Kosten und den Nutzen dieses Anlasses. Er entschied, die Tagungsreihe nicht weiter zu unterstützen. Dieses Geld kann besser eingesetzt werden.

Ferner diskutierte der Vorstand an seinen Sitzungen engagiert die Strategien und Eckwerte des Schutzverbandes für die Zukunft.

Sie sehen: Es bleibt weiterhin spannend rund um den Flughafen Zürich.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und danach ein erfolgreiches 2022.

Herzlichst,



Roger Götz

Präsident des Schutzverbandes rund um den Flughafen Zürich